



PRESSESPIEGEL – RASSEGNA STAMPA

Medium / Mezzo di comunicazione:	Dolomiten	Rubrik / rubrica:	Burggrafenamt	Datum / data:	27.10.2023	Seite / pagina:	26
----------------------------------	------------------	-------------------	----------------------	---------------	-------------------	-----------------	-----------

Neuer Wohnraum für 12 Familien

HASLACH: Wohnbaugenossenschaft baut 2 Mehrfamilienhäuser im geförderten Wohnbau – Nachdenken über Mietwohnungen mit Preisbindung

VON LISA EHRENSTRASSER

ST. MARTIN. 2 Mehrfamilienhäuser im geförderten Wohnbau mit großzügigen Gemeinschaftsflächen werden derzeit in der Wohnbauzone Haslach in St. Martin errichtet. Der Startschuss fiel aufgrund der Preissteigerungen mit Verzögerung. Eine Wohnung ist noch frei.

Vor einem Monat begann das Bauunternehmen Roland Gfeller aus Moos mit den Arbeiten in der Zone für geförderten Wohnbau Haslach. Das Projekt von Architekt Manuel Benedikter umfasst 2 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 12 Wohnungen, eine Tiefgarage mit 26 Stellplätzen und Nebenräumen und einen großzügigen, gemeinschaftlichen Hofraum mit Kinderspielplatz (die „Dolomiten“ berichteten, siehe digitale Ausgabe). Die Wohnungen sind zwischen 78 und 105 Quadratmeter groß und verfügen über großzügige Terrassenbereiche.

Es wird ein Klimahaus A mit Wärmepumpe für Heizung und Warmwasser und Fotovoltaik-



Baubeginn in der Wohnbauzone Haslach in St. Martin: Gruppenbild mit Mitgliedern der Wohnbaugenossenschaft Haslach sowie Bürgermeisterin Rosmarie Pamer (links), Vizebürgermeister Erich Kofler (Dritter rechts) und Architekt Manuel Benedikter (rechts).
Gemeinde

anlage für die Stromversorgung der gemeinschaftlichen Bereiche errichtet. Die Baukosten belaufen sich auf rund 4,5 Millionen Euro, die Gesamtkosten auf

ca. 5,4 Millionen Euro. Im Frühjahr 2025 sollen die Wohnungen bezugsfertig sein.

Ebenerdig ist noch eine 100 Quadratmeter große Wohnung

mit privater Grünfläche frei. Interessierte können sich an die Gemeinde St. Martin wenden.

Auf dem Grundstück für den geförderten Wohnbau ist ein

weiteres Baulos für 2 Gebäude mit 12 Wohnungen frei. „Wir haben gesehen, wie schwer es aufgrund der Preissteigerungen ist, Interessierte zu finden“, sagt Bürgermeisterin Rosmarie Pamer. Deshalb überlege die Gemeindeverwaltung, auf eine andere Art der Wohnraumbeschaffung zu setzen, nämlich auf Mietwohnungen mit Preisbindung.

In St. Martin besteht ein großer Mangel an Mietwohnungen. „Es wäre eine Möglichkeit, günstige Mietwohnungen für Einheimische auf den Markt zu bringen“, meint die Bürgermeisterin. Artikel 40 des Gesetzes für Raum und Landschaft sehe Wohnungen mit Preisbindung zum Landesmietzins von 8,5 Euro pro Quadratmeter vor. „Es fehlen noch die Durchführungsbestimmungen. Diese werden in den nächsten Woche dem Rat der Gemeinden vorgelegt“, kündigt Rosmarie Pamer an.

© Alle Rechte vorbehalten

 **BILDER** auf abo.dolomiten.it

 **INHALTE** auf abo.dolomiten.it



„Wir als Gemeinde sind froh, dass das Projekt der Wohnbaugenossenschaft Haslach gestartet ist. Es hat sich aufgrund der Preissteigerungen verzögert. Den Baugrund hat die Gemeinde schon vor längerer Zeit erworben.“

Bürgermeisterin Rosmarie Pamer, Gemeinde St. Martin